

Sektion Taufers des



D. u. Oe. Alpenvereines.

Jahresbericht

der

Sektion Taufers des D. u. Oe. A.-V.

über das Vereinsjahr 1903.

Erstattet für die ordentliche Generalversammlung,
welche am ~~24~~ August 1904 um ~~4~~ Uhr im Hotel „Elefant“ abgehalten wird.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichtes.
2. Kassabericht über das Jahr 1903.
3. Präliminare für das Jahr 1905.
4. Wahl des Ausschusses.
5. Eventualia.

Besondere Bemerkungen.

1. Wir ersuchen dringendst jede Adressänderung rechtzeitig der Sektion bekannt zu geben.
 2. Nach § 8 der Statuten erfolgt die Einhebung des Jahresbeitrages, falls er nicht bis 31. Jänner bei der Vereinskassa eingezahlt ist, durch den Kassier im Laufe des ersten Jahresviertels mittelst Postnachnahme unter gleichzeitiger Zusendung der Mitgliedskarte.
 3. Der Ausschuss gedenkt in Zukunft auch ein Verzeichnis der von den Mitgliedern ausgeführten Hochtouren zu geben und erbittet daher entsprechende Mitteilungen.
-

Es ist ein freudiges und festliches Jahr, über welches hier zu berichten ist. Am 7. und 8. August 1903 feierte die Sektion Taufers ihren dreissigjährigen Bestand in Anwesenheit des verehrten ersten Präsidenten des Vereines, zahlreicher Vertreter von Schwestersektionen und auswärts wohnender Mitglieder der eigenen Sektion. Die Jubilarin kam nicht mit leeren Händen zum Fest; sie veröffentlichte einen eingehenden Bericht über ihre bisherige Tätigkeit, die zugleich ihre Geschichte ist, und eröffnete an jenem Tage einen neuen bequemen Steig zu der ihr gehörigen Sonklarhütte auf dem Speikboden. Es ist der zu Ehren des Begründers der Sektion benamste Daimerweg.

Da über den Verlauf des Festes schon seinerzeit in den „Mitteilungen des Alpenvereins“ berichtet wurde, erübrigt uns an dieser Stelle nur die liebe und dringliche Pflicht, nochmals den wärmsten Dank auszusprechen: dem Gesamtverein für die Subventionierung des Wegbaues, Herrn Präsidenten Professor Dr. Ipsen und den auswärtigen Vertretern für ihr persönliches Erscheinen, unseren Sektionsmitgliedern für ihre rege und herzliche Teilnahme am Feste, nicht nur in Worten, sondern auch durch gütige Spenden, durch welche die Kosten der Feier voll gedeckt wurden. Sogar aus dem Kaukasus war uns durch unsere kühne Sektionsgenossin, Fräulein v. Ficker, ein Drahtgruss zugebracht, der aber leider seinen Bestimmungsort niemals erreicht hat.

Als eine hübsche Fügung dürfen wir es bezeichnen, dass gerade in diesem Jahre die Mitgliederzahl das erste Hundert erreicht und überschritten hat. Wir begannen das Jahr 1903 mit 98 Mitgliedern und eröffneten, da bis zum Schluss des Jahres sechs Mitglieder austraten, das Jahr 1904 mit 107 Mitgliedern. Nach der Ausgabe des dreissigjährigen Rechenschafts-

berichtet sind noch beigetreten: Herr Wilhelm d'Avignon auf Schloss Plars bei Meran, Frau Giulia Lobmeyr geb. Baronin Collioud-Ghettaldi in Taufers, Herr Dr. G. v. Loewenich, kais. Bankdirektor in Düsseldorf, Herr Wilhelm Moll, Lehrer in Taufers, Frau Therese Prinz in Graz und Herr Ferdinand Schuster, Kaufmann in Leipzig.

Die für die bevorstehende Generalversammlung vom Kassier vorgelegte ordentliche Jahresrechnung des Jahres 1903 weist folgende Posten auf:

Einnahmen:

Einzahlungen der Mitglieder	K	1 217.15
Einnahmen aus der Sonklarhütte	„	288.66
Verschiedenes	„	91.87
		<hr/>
	K	1 597.68

Ausgaben:

Zahlung an Zentral-Kasse	K	987.00
Für die Sonklarhütte	„	61.15
Für Wegbau und Wegmarkierung	„	142.66
Für Verzinsung und Amortisierung des Darlehens für den Hüttenbau und Verschiedenes	„	173.60
		<hr/>
	K	1364.41

Es bleibt somit ein Aktivsaldo von K **233.27**

Der Bau des Daimerweges war auf K 2100.— veranschlagt, gestand sich aber auf K 2527.32. Die Überschreitung ist wesentlich durch drei Umstände hervorgerufen: 1. durch unerwartet schwieriges Terrain in einer Länge von 1900 m; 2. durch die Notwendigkeit eine eigene Wasserleitung anzulegen, um unterwegs einen frischen Trunk bieten zu können; 3. durch die ausserordentlich hohen Ansprüche auf Entschädigung für gefällttes und beschädigtes Holz, welche — im Gegensatz zu allen übrigen Interessenten — ein Waldbesitzer stellte. Zur Deckung dieser Auslagen hatte der Gesamtverein im Jahre 1902 1700 Mark = 1975 K 93 h bewilligt, für die Bestreitung des Restes wurde ein Betrag von K 111.29 den regelmässigen Ein-

nahmen des laufenden Jahres entnommen, eine Nachtrags-
subvention von 300 Mark steht in sicherer Aussicht.

Anlage und Durchführung des Daimerweges fanden bei
den Festgästen und den sonstigen Besteigern des Berges un-
eingeschränktes Lob; der Zentralausschuss sprach der Sektion
für diesen Bau den „verbindlichsten Dank und volle Anerken-
nung“ aus. Ebenso gern berichten wir, dass die verheerenden
Regengüsse, welche bald darauf Taufers heimsuchten, an diesem
Weg nur einen Schaden von 10 Kronen anrichteten.

Dank dem Daimerweg und der allgemein zufriedenstellen-
den Bewirtschaftung, welche seit 1899 in den Händen des
Frl. Gertraud Gasteiger liegt, ist der prächtige Speikboden mit
unserer Sonklarhütte zu einem regelmässigen Ausflugsziel
der zahlreichen Sommergäste in Taufers geworden. Der Besuch
betrug im Berichtsjahre 487, oder mit Einrechnung der Teil-
nehmer an der Festfeier 524 Personen gegen 364 im Jahre 1902.
Um so mehr betrachtet es die Sektion natürlich als ihre Auf-
gabe, das Inventar der Hütte immer mehr auszugestalten, worin
sie auch durch Spenden ihrer Mitglieder Frl. v. Elstermann,
Frl. Voigt und Herrn Professor Dr. Hermann in dankenswerter
Weise unterstützt wurde.

Die alpine Tätigkeit der Sektion war im abgelaufenen
Jahr ausserdem vorzugsweise der notwendig gewordenen
Revision des Führertarifes gewidmet. Nach mehrfachen
Verhandlungen mit der Führer-Kommission des Gesamtvereines
legte die Sektion zum Schluss des Jahres 1903 ein neues ein-
gehendes Elaborat vor, welches die Hauptgrundlage für den
von der genannten Kommission zur Genehmigung durch die
k. k. Bezirkshauptmannschaft empfohlenen, inzwischen schon
in Kraft getretenen Tarif bildete.

Der Stand der unserer Aufsicht unterstellten Führer blieb
im abgelaufenen Jahre unverändert, da Peter Steger in Prettau
verstarb, Joh. Niederwieser (Kaiserhäusler) in Sand neu autorisiert
wurde. Als Träger, bezw. Aspiranten wurden Franz Gasser in
Prettau und Jos. Stifter in Luttach bestellt. Die in der Sektion schon
lange übliche Führerversammlung wurde nun gemäss der neuerlich
erlassenen Instruktion des Zentralausschusses abgehalten.

Die Besorgung der alpinen Rettungsanstalt mit ihren vier Meldungsstellen war wieder der bewährten Leitung des Herrn Kontrollors K. Clement anvertraut.

Bei der am 7. September 1903 abgehaltenen Generalversammlung wurden für das folgende Jahr in den Ausschuss erwählt: Prof. Dr. E. v. Ottenthal als Vorstand, Landesgerichtsrat T. Felicetti als Schriftführer, Lehrer W. Moll als Kassier, Forst-Kommissär J. Neukirch und Hotelbesitzer A. Mutschlechner als Beisitzer.

Die Überschwemmungen, welche im letzten Sommer leider unser Tal heimsuchten und viel Schaden auch an Grund und Boden anrichteten, riefen die Sektion auch auf das Feld der Nächstenliebe. Der Zentralausschuss und die in Taufers arbeitenden Sektionen Leipzig und Chemnitz sammelten in oft bewährter Milde reichliche Gaben, deren Verteilung sie der heimischen Sektion anvertrauten. Es wurde bereits in den „Mitteilungen“ des A.-V. Rechnung gelegt. Im Namen der Beteiligten müssen wir hier nochmals den innigsten Dank für die reichen Spenden entrichten, durch welche viele Tränen getrocknet, die Fortführung mancher wirtschaftlichen Existenz erleichtert wurde.

Zum Schluss folgt das Verzeichnis der im abgelaufenen Jahre von Sektionsgenossen ausgeführten Hochtouren, soweit sie zu unserer Kenntnis kamen. Allerdings gibt diese Liste kein richtiges Bild der alpinistischen Betätigung in unserm Kreis, der eine viel beträchtlichere Zahl eifriger und tüchtiger Hochtouristen zählt. Wir wiederholen daher nachdrücklich die Bitte an unsere geehrten Mitglieder, uns in Zukunft von den unternommenen Touren fleissiger Kenntnis zu geben.

Lehrer O. Angermann-Dresden: Scheiblerkopf, Doppelseescharte, Gamshorn (Saumspitze und östl. Fluchthorn durch schlechtes Wetter vereitelt); Futschöl-Pass, Piz Sesvenna (über Nordgrat), Ferner Kogel, Foller Kopf, Glurnser Köpfl, Ciavaletsch, Tabarettaspitze, Ortler, Cevedale, Suldenspitze, Eisseespitze, Cede-Pass (alle Touren führerlos).

Lehrer Dorstewitz-Berlin, Ilse-Merseburg, Samuel-Charlottenburg: Marmolata, Fedajapess.

Fräulein Zenzi von Ficker-Innsbruck: Kehlbachspitze—Ampferstein (Wintertour); Zischgeles (Wintertour); Zugspitze—Schneefernerkogel—östl. und westl. Plattspitze; östl. und westl. Sattelspitze, Frau Hitt, grosser und kleiner Lafatscher—3 Bachofenspitzen—Rosskopf—Stempeljochspitzen, Hafelekar (Wintertour); Reitherspitze—Freiung—Erlsattel; östl. Öfelekopf (zweite Durchkletterung der Südwand), westl. Öfelekopf (Westgrat zum Söller); Partenkirchner—drei Leutascher Dreitorspitzen. Im **Kaukasus**: Lailapass, Lailahauptgipfel, Lailanordgipfel; Ushba (Versuch); Schtavler (1. Ersteigung); Tsensitau (1. Ersteigung, der Berg nach unserm Sektionsmitglied benannt); Gultau; Caldepass; Latparipass.

Professor von Ottenthal-Innsbruck: Wildgall, Magerstein, Fernerköpfl; Grosser Valbuonkogel—Kesselkogel, Rosengartenspitze, Boé.

Lehrer W. Schultz und J. Walter-Berlin: Hohes Rad; Pleisshorn—Ortler; Königspitze—Kreilspitze—Schrötterhorn—Suldenspitze; Rosengartenspitze (andere Touren durch schlechtes Wetter vereitelt.

Buchdruckerei A. Edlinger, Innsbruck.
